

Angebot für Berufsschulklassen und Lehrkräfte an Berufsschulen und OSZ

► Über uns

Das Angebot ist Teil der IQ-Teilvorhaben „Starke Betriebe. Gelebte Vielfalt Nord und Süd“. Wir unterstützen in Brandenburg Berufsschulen, Betriebe und Akteure dabei, eine nachhaltige Willkommenskultur zu etablieren und die Integration internationaler Fachkräfte zu stärken.

► Unser Ziel

Die Arbeitswelt wird zunehmend international – und damit auch die berufliche Bildung. Berufsschulen leisten einen wichtigen Beitrag, um Auszubildende auf eine vielfältige, global geprägte Arbeitswelt vorzubereiten und den konstruktiven Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt zu fördern. Und genau hier können wir sie unterstützen.

► Workshopformat für Berufsschulklassen „Gleichheit und Gerechtigkeit im Betrieb“

Im Workshop setzen sich Auszubildende interaktiv mit den Themen im beruflichen Alltag auseinander. Spielerische Übungen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele machen erfahrbar, warum Gleichbehandlung nicht immer gerecht ist und wie unterschiedliche Lebensrealitäten den Arbeitsalltag prägen. Der Workshop schafft einen geschützten Rahmen („Safe Space“), in dem Teilnehmende sich offen austauschen und eigene Erfahrungen einbringen können. Der Workshop fördert Perspektivwechsel, Austausch und Handlungskompetenzen für ein respektvolles Miteinander im Betrieb.

Ziel des Workshops ist es, junge Menschen für Vielfalt, Gerechtigkeit und Diskriminierung zu sensibilisieren und sie darin zu stärken, unterschiedliche Lebensrealitäten wertschätzend zu reflektieren. Anhand interaktiver, praxisnaher Methoden wird Demokratie nicht nur vermittelt, sondern als Grundlage für ein faires und zukunftsfähiges Miteinander im Betrieb erfahrbar gemacht.

► Workshop für Lehrkräfte an Berufsschulen und OSZ

Die Infoveranstaltung für Lehrkräfte ist ein praxisnahes Kurzformat, das den Workshop „Gleichheit und Gerechtigkeit im Betrieb“ vorstellt und zentrale Inhalte exemplarisch erlebbar macht.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und zunehmend divers zusammengesetzter Ausbildungsklassen gewinnt die Vermittlung sozialer und demokratischer Kompetenzen im Unterricht immer mehr an Bedeutung. Lehrkräfte stehen vor der Herausforderung, Themen wie Vielfalt, Diskriminierung und Zusammenarbeit im Betrieb nicht nur theoretisch, sondern auch handlungsorientiert zu vermitteln. Ziel unseres Workshops ist es, Lehrkräften einen kompakten Einblick in die Inhalte, Methoden und Wirkungsweise der Workshops zu geben und sie dabei zu unterstützen, diese Themen in ihren Unterricht zu integrieren.

Die IQ Teilvorhaben „Starke Betriebe. Gelebte Vielfalt Nord und Süd“ werden im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Im Zentrum steht das Erleben ausgewählter Workshop-Methoden: Lehrkräfte nehmen aktiv an Übungen teil, die direkt aus dem Schülerworkshop übernommen sind, und erfahren so aus erster Hand, wie komplexe Themen wie Gerechtigkeit, Vielfalt und Diskriminierung verständlich und praxisnah vermittelt werden können.

Der Workshop für Lehrkräfte kann als SCHILF Veranstaltung durchgeführt werden und ist online und flexibel, z.B. im Rahmen von Dienstbesprechungen, umsetzbar.

Kurz erklärt: Workshop „Gleichheit und Gerechtigkeit im Betrieb“

Ziel

- Sensibilisierung von Auszubildenden für Vielfalt, Gerechtigkeit und Diskriminierung im Berufsalltag
- Stärkung eines respektvollen und demokratischen Miteinanders im Betrieb und in der Berufsschule
- Vorbereitung auf die Zusammenarbeit in vielfältigen und internationalen Teams

Inhalte (praxisnah & anschlussfähig)

- Unterschied zwischen Gleichheit und Gerechtigkeit
- Umgang mit unterschiedlichen Lebensrealitäten
- Diskriminierung erkennen und reflektieren
- Zusammenarbeit in vielfältigen Teams
- Stärkung von Kommunikation und Perspektivwechsel
- Die Inhalte werden konsequent an den Ausbildungs- und Arbeitskontext angebunden und sind direkt auf den betrieblichen Alltag übertragbar

Methodik (erfahrungsbasiert & aktivierend)

- interaktive Übungen und Gruppenformate
- konkrete Fallbeispiele aus dem Berufsalltag
- moderierter Austausch und Reflexion
- aktivierendes Lernen durch Perspektivwechsel

Organisation und Ablauf

- Dauer: ca. 4,5 Stunden (ohne Pausenzeiten)
- Zielgruppe: Auszubildende (20–30 Teilnehmende)
- Termin und Inhalte werden individuell abgestimmt
- Vor- und Nachbereitung erfolgt in Abstimmung mit der Schule/ den Lehrkräften
- Flexible Anpassung an Klassen, Bedarfe und Rahmenbedingungen
- Planung und Durchführung extern – kein Mehraufwand für Lehrkräfte

Sind Sie interessiert und möchten Sie mehr darüber erfahren? Kontaktieren Sie uns!

Kontakt Südbrandenburg
Angela Hesse-Krüger
Mobil: +49 170 7649 003
E-Mail: hesse-krueger@ihk-projekt.de

Kontakt Nordbrandenburg
Stefanie Wagner
Mobil: +49 175 900 7682
E-Mail: wagner@ihk-projekt.de